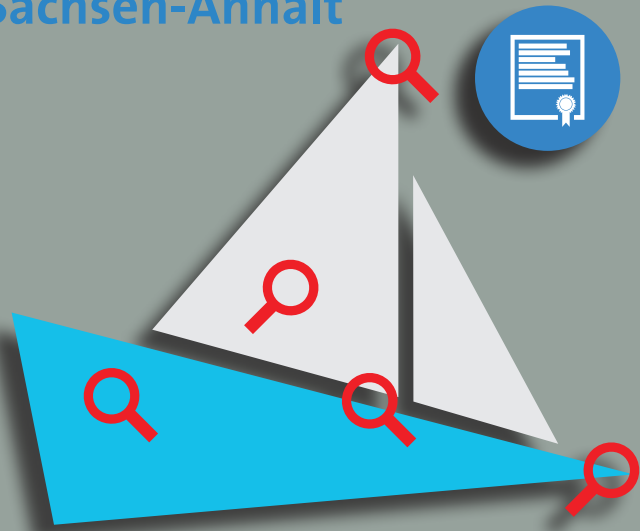


Machen Sie es den Tätern so schwer wie möglich

Dabei ist es gar nicht so schwer, den Diebstahl zu verhindern oder wenigstens zu erschweren: Fotografieren Sie Ihr Boot und wertvolle Ausrüstungsgegenstände. Notieren Sie alle verfügbaren Zulassungs- und Fabrikationsnummern in einem Boots-Pass. Falls keine Nummern vorhanden sind, kennzeichnen Sie die Gegenstände dauerhaft. Deponieren Sie Fotos und Listen keinesfalls an Bord.

Einen Boots-Pass erhalten Sie kostenlos bei der Wasserschutzpolizei Sachsen-Anhalt



Piraten der Neuzeit



Immer wieder sind Boote und Bootszubehör Ziel von Dieben und Einbrechern!

Die modernen Seeräuber segeln nicht mehr unter der Totenkopfflagge, sondern sie sind vorwiegend bei unbewachten Liegeplätzen und unbeaufsichtigten Booten anzutreffen.

Der Effekt: Die Diebstähle von und aus Booten nehmen ständig zu. Und allzu oft wird es den Dieben sehr leicht gemacht: Boote sind oft technisch unzureichend gesichert, Kajüten oder Backskisten nicht selten sogar offen, wertvolle Ausrüstungsgegenstände bleiben auch bei längerer Abwesenheit an Bord oder Außenbord sind nicht ausgehängt.

Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt

Abteilung 2
Landesbereitschaftspolizei

Wasserschutzpolizeirevier

Markgrafenstr. 12
39114 Magdeburg
Tel.: 0391-546 2691
Fax.: 0391-546 2522
wsprev@polizei.sachsen-anhalt.de



Layout
Landesstelle für polizeiliche Medienarbeit

Weitere Informationen unter:

www.polizei.sachsen-anhalt.de



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Diebstahlsicherung -Boote-



Wenn Sie das Boot verlassen

Sichern! Was und Wie?



- Verschließen Sie die Kajüte und Backskiste auch bei kurzer Abwesenheit
- Bevorzugen Sie stets eingezäuntes Hafengelände
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände offen liegen
- Legen Sie Ihr Boot zusätzlich an die Kette oder an ein Stahlkabel mit sicherem Schloss
- Sichern Sie Außenborder gegen Diebstahl
- Nehmen Sie bei längerer Abwesenheit alle Wertsachen und Zubehör mit von Bord
- Lassen Sie die Gardinen offen, damit Diebe sehen, dass nichts zu holen ist
- Schalten Sie die Alarmanlage ein
- Benutzen Sie GPS-Tracker zur Ortung Ihres Bootes und wertvoller Gegenstände
- Halten Sie regelmäßig Nachschau oder organisieren Sie diese

Außenbordmotoren

- Anbringen von Abdeckschlössern für Knebelschrauben
- Verwenden selbstsichernder Bolzen (z.B. thermisch adhäsiv oder mechanisch)
- Verwenden abschließbarer Bolzen
- Verstärkung des Spiegels durch Stahlblech



Boots-Trailer

- Steckschloss in der Kupplung
- Kastensicherung über der Kupplung
- Parkkralle oder Radklemmen
- Demontage der Räder im Winterlager und Ersatz durch Stützen mit Stützensicherung

Alarmanlage/GPS-Tracker

Die in Booten verbauten Einbruchmeldeanlage sollte neben der örtlichen Alarmierung zusätzlich einen Alarm an das Handy des Eigentümers senden. Hat der Eigentümer auch GPS-Tracker verbaut, ist es möglich den Standort des Bootes zu bestimmen. Gleiches gilt für wertvolle Gegenstände.

Checkliste zu sichernde Bereiche im Boot

- Luken, Fenster, Einstiegsbereiche
- Backskisten
- Ruderpinne, Ruderanlage
- Rettungsmittel
- Motor, Maschinenraum
- Nautische Ausrüstung
- Brennstoffzufuhr
- Batterie Hauptschalter
- _____
- _____

Der gravierende Unterschied

Die Motornummer ist oft auf leicht zu entfernenden Schildern angebracht. Zur langfristigen sicheren Identifizierung des Motors kann die Motornummer mit einer Pressluftgravirnadel außen am Schaft des Motors eingraviert werden.

Ihre Wasserschutzpolizei führt Gravierungen auf Nachfrage kostenlos durch

Sprechen Sie uns gern an und vereinbaren einen Termin!

